

V o r w o r t.

Wer die Beatushöhle und das Thal von Almeria mit innigem Gefühl, aus dem unmittelbar die geistige Wirkung der Freude und des Nutzens hervorquillt, gelesen — dem wird auch diese Erzählung als eine neue liebliche Erscheinung willkommen sein. —

Vorzugsweise der reiferen Jugend, aber auch Allen, die ein Herz haben, zu fühlen, und einen Geist, zu verstehen, was das Wohl des Menschen tief innerlich begründet, ist diese Erzählung aus der Feder des Verfassers geflossen. —

Wenn er ahnen darf, daß manche gemüthliche Perle der Theilnahme an dem traurigen Schicksale der irländischen Hütte und an der wiederkehrenden Freude in derselben im Auge des Lesers glänzen — wenn er hoffen darf, daß mancher schöne Vorsatz zur Vermeidung einer fehlerhaften, und zur Nachahmung einer tugendhaften Handlung im Herzen reifen wird — dann kann er getrost sich selber sagen: „Ich habe erreicht, nach dem ich gerungen!“ —

Höchstädt a. d. Donau am 1. Jenner 1835

Der Verfasser.